

Behaarter «Kolibri»



Wollschweber

Wer im April an einem sonnigen, warmen Nachmittag an einer offenen und lückig bewachsenen Böschung oder einem Waldrand entlang spaziert, kann einen kleinen, behaarten «Kolibri» im Schwirrflug beobachten. Das sind Wollschweber, eine Familie innerhalb der Ordnung der Zweiflügler. Am häufigsten kann der Grosse Wollschweber *Bombylius major* beobachtet werden. Er hat einen kugeligen Körper, 9 – 12 mm lang, mit auffälliger brauner Behaarung. Mit dem 7 mm langen Rüssel kann er nicht stechen, er dient nur zur Nahrungsaufnahme. Im Schwirrflug vor einer Blüte stehend, nimmt das ausgewachsene Tier Nektar auf.

Die Lebensweisen der Wollschweber sind spannend. Die Larven leben alle parasitär von Bienen, Wespen, Faltern und Heuschrecken. Viele von ihnen sind spezialisiert auf eine Art. Im Falle vom Grossen Wollschweber werden Larven von Solitärbiene und Grabwespen befallen. Die Weibchen des Schwebers legen die Eier vor die Eingänge der Nisthöhlen ihrer Wirte. Es gibt auch Wollschweber-Arten die im Flug gezielt ihre Eier in die Nesteingänge schleudern können.

Die meisten Arten sind im Sommer unterwegs, sind dann aber schwieriger zu beobachten, da die Vegetation zu diesem Zeitpunkt viel dichter ist.

